

Landwirtschaft im Visier einer kritischen Öffentlichkeit – Moderne Kommunikation für eine moderne Branche

Dr. Christoph Amberger, Geschäftsführender Vorstand Forum Moderne Landwirtschaft e.V. (FORUM)
Saatguthandelstag, 30. Mai 2017, Magdeburg

Bürger schätzen die Landwirte – aber sie machen sich zunehmend Sorgen

Das FORUM hat eine repräsentative EMNID-Erhebung gemacht.

Ergebnis: Zwei von drei Bundesbürgern schätzen die Landwirtschaft – sie erkennen die Leistungen der Landwirte an und vertrauen ihnen. Sie halten sie mehrheitlich für innovationsfreudig, gut gebildet und fortschrittlich. Aber das ist nur die halbe Wahrheit.

Denn die Wertschätzung der Menschen nimmt ab, je abstrakter es wird:

Landwirte werden gemocht – aber die „moderne Landwirtschaft“ wird mit Skepsis gesehen.

Bürger erwarten stärker von unserer Branche, dass wir das Vertrauen, dass sie in uns setzen, glaubhaft legitimieren. Ihre Anspruchshaltung wächst. Sie erwarten, dass wir ihre Sorgen ums Ökosystem und ethischen Vorstellungen bei der Nutztierhaltung ernst nehmen.

Die Menschen haben das ‚Wie‘ unserer Produktion zur Kernherausforderung erhoben!

Der Lebensmitteleinzelhandel als Treiber

Während Landwirtschaft mit der Politik hart feilscht, welche ökologischen Maßnahmen machbar sind, schafft der Handel mit seinem „Nachhaltigkeits-Management“ im Regal längst Fakten.

Nirgendwo wird die Wirkmächtigkeit der – vor allem städtischen – Bürger besser sichtbar, als in den Maßnahmen des Handels.

Dialog mit der Menschen in den Städten

Immer mehr Menschen leben in den Städten. Die städtische Bevölkerung ist meinungsbildend und trendsetzend. Deswegen müssen wir Formate entwickeln, die Städter bei ihren Themen und Sorgen „abholen“. Wir müssen ihnen als Branche Dialog anbieten und Vertrauen herstellen.

Wir müssen ihnen beweisen, dass wir in der Lage sind, auf nachhaltige Verfahren zu setzen, fortschrittlich zu produzieren, uns weiter zu verbessern.

Das tut das Gros der modernen Landwirte und Unternehmen bereits!

Nichtsdestotrotz: Hier können wir als Branche weiter zulegen – und vor allem müssen wir die Bürger auf diesem Weg stärker mitnehmen.

Das FORUM

Starke Organisation für die Kommunikation mit dialogbereiten Bürgern in der der Stadt

Unsere Mission ist es, eben jenen Dialog zwischen Moderner Landwirtschaft und den Menschen in den Städten zu stärken, Vertrauen und Wertschätzung für unsere Branche herzustellen, indem wir ihnen Austausch auf Augenhöhe anbieten, ihnen authentisch, transparent und persönlich Einblicke in die Moderne Landwirtschaft geben.

Unser Ziel ist es, diese Menschen millionenfach zu erreichen und ihnen neue Denkanstöße über die Moderne Landwirtschaft zu geben, Werturteile zu verändern, ein positives Klima zu erzeugen, Vertrauen in unsere Branche zu zementieren.

Darauf haben wir unsere Aktivitäten abgestimmt. Wir setzen vor allem auf moderne, digitale Kommunikation und das Event in der Innenstadt ("ErlebnisBauernhof") und erreichen damit bereits Millionen Bürger; digital und real!

Botschaft

Als Branche können wir aktiver werden – stärker selbst gestalten, statt uns zurückzuziehen, wenn es ungemütlich wird. Wir sollten weiter zusammenrücken, gemeinsam agieren.

Das FORUM kann mit seinen Aktivitäten die zentrale Organisation für jene starke Verbraucherkommunikation der Branche werden.

Sie möchten sich im Forum Moderne Landwirtschaft finanziell engagieren?

Kontaktieren Sie uns und besprechen Sie mit uns Ihre individuellen Möglichkeiten:

Frau Lea Fließ

Geschäftsführerin Forum Moderne Landwirtschaft

Fanny-Zobel-Straße 7

12435 Berlin

030 – 814 55 55 20

L.Fliess@moderne-landwirtschaft.de